

Aktuelle Marktentwicklung		ggü. Vw.
DAX	12.870,87	328,43
Euro STOXX 50	3.223,19	62,24
FTSE 100	5.927,93	123,64
S&P 500	3.351,60	70,54
Hang-Seng	23.476,05	-474,64
MSCI World	2.366,41	36,92
Öl (Brent-Future)	42,43	0,99
Gold-Future	1.882,30	-28,30
CCI	405,43	-1,25

Quelle: Bloomberg

### Prognosen: Aktienmärkte

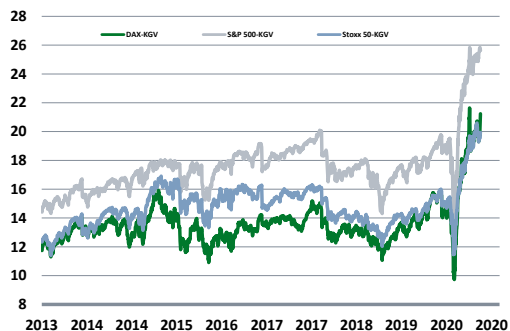
	aktuell	Dez. 20	Mrz. 21	Jun. 21	Sep. 21
DAX	12.871	13.700	14.000	14.300	14.500
Euro Stoxx 50	3.223	3.500	3.550	3.650	3.700
S&P 500	3.352	3.600	3.700	3.800	3.900

#### Spanne für 12 Monate

DAX	12.000 - 15.000
Euro Stoxx 50	3.000 - 3.900
S&P 500	2.900 - 4.000

Quelle: NATIONAL-BANK AG

### Aktienmarktbewertung (KGV)



Quellen: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG

Research  
 Dr. Frank Wohlgemuth, CIIA Tel.: 0201 8115 556  
 Leiter Research NATIONAL-BANK AG  
 Email: frank.wohlgemuth@national-bank.de

Ekkehard Link, CFA Tel.: 0201 8115 558  
 Leiter Kapitalmarktanalyse NATIONAL-BANK AG  
 Email: ekkehard.link@national-bank.de

Markus Glockenmeier, CFA Tel.: 0201 8115 565  
 Senior Kapitalmarktanalyst NATIONAL-BANK AG  
 Email: markus.glockenmeier@national-bank.de

Institutionelle Kunden  
 Thorsten Heisig Tel.: 0201 8115 126  
 Bernd Andersen Tel.: 0201 8115 120

Zins- und Währungsmanagement  
 Thilo Voss Tel.: 0201 8115 414

Private Banking/Wealth Management  
[Ihre Ansprechpartner](#)

### Aktualitäten

Nach deutlichen Kursverlusten im Wochenverlauf stabilisierten sich die Aktienkurse in den USA zum Wochenende. Zum Beginn der Woche setzte sich die Kurserholung mit spürbaren Aufschlägen in Europa fort. Ursächlich für den wieder aufgenommenen Optimismus ist die Erwartung, dass das globale Wachstum in 2021 wieder deutlich steigen und das Leben sich langsam aber sicher wieder in Richtung Normalität entwickeln wird. Voraussetzung dafür ist aber die erfolgreiche Entwicklung eines effektiven Corona-Impfstoffes und dessen flächendeckende Anwendung. Ob dies im Laufe des Jahres 2021 gelingt, ist zum heutigen Zeitpunkt jedoch mit erheblichen Fragezeichen versehen.

Neben der Hoffnung auf einen wirksamen Impfstoff ist der zentrale Treiber der Aufwärtsbewegung an den globalen Aktienmärkten jedoch die nahezu unumstößliche Erwartung der Investoren einer Beibehaltung der ultraexpansiven Geldpolitik der wichtigen globalen Notenbanken. Die Alternativen zur Aktienanlage werden weiterhin extrem unattraktiv bleiben und folglich wird weitere Liquidität in die Aktienmärkte fließen. Dies wird die Aktienmärkte - unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Einführung eines Corona-Impfstoffes - anhaltend stark unterstützen. Wichtig für die Aktienmärkte ist nur der Glaube daran, dass ein wirksamer Impfstoff letztendlich zur Markteinführung kommt. Der genaue Zeitpunkt dafür ist eher sekundär, solange nur die Hoffnung weiterbesteht.

Der US-Präsidentenwahlkampf befindet sich nun nahezu in seinem letzten Monat. Die Prognosen für den Herausforderer liegen konstant über denen des Amtsinhabers, das mag letztendlich noch nichts heißen, zeigt aber schon die Richtung an, in die das Rennen gehen könnte. Es wird nicht leicht für Donald Trump das Bild noch zu drehen. Unmöglich ist es aber nicht. Von entscheidender Bedeutung werden die drei Fernsehdebatten sein, welche am heutigen Abend beginnen und welche traditionsgemäß eine sehr große Aufmerksamkeit der US-Bevölkerung auf sich ziehen.

### Aktien

Die letztwöchige Abwärtsbewegung sehen wir als Korrektur an, wie sie immer mal wieder in einer intakten Aufwärtsbewegung stattfindet. Dem Verkaufsimpuls sollte widerstanden werden, stattdessen Gewinnpositionen konsequent abgesichert werden (diszipliniertes Risikomanagement). Die im Vergleich zu Pre-Corona signifikant gestiegenen Bewertungsniveaus sind Ausdruck der mangelnden Anlagealternativen und stellen jedenfalls aktuell kein Problem für die Aktienmärkte dar. Umso beharrlicher das niedrige Zinsniveau ist, desto stärker kann sich die Aktienbewertung ausdehnen. In diesem Prozess befinden wir uns gerade.

Dr. Frank Wohlgemuth, CIIA

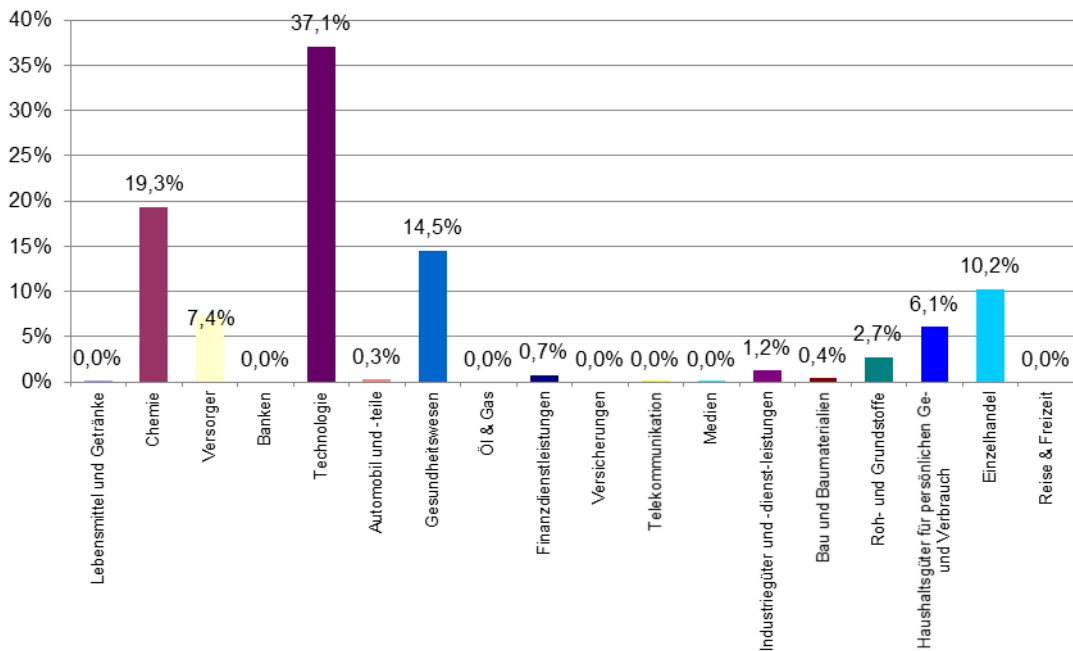


## NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa

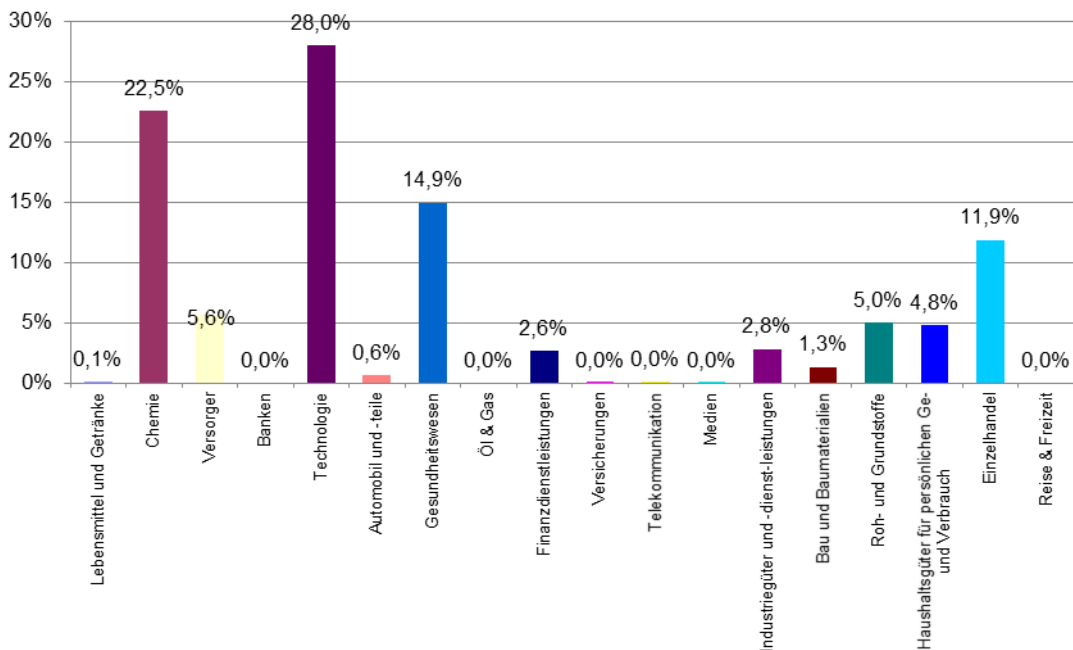
### Aktuelle Kommentierung:

Im NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa nimmt die unterschiedliche Wertentwicklung und Gewichtung im Branchenvergleich wieder zu, die Ungleichgewichte erscheinen erneut deutlich ausgeprägter.

### Branchengewichtungen im NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa, 25.09.2020



### Branchengewichtungen im NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa, 18.09.2020 (Vorausgabe)



Trotz der jüngsten Kurschwäche vieler Technologietitel an Wall Street belegt der Branchenindex der **Technologiewerte** (Gewichtung 37,1 % nach 28,0 % während der Vorwoche) weiter den ersten Platz im europäischen Branchengefüge und baute seinen Vorsprung während der vergangenen Woche deutlich aus. Platz 2 entfällt auf die **Chemiewerte** (Gewichtung 19,3 % nach 22,5 % während der Vorwoche), den seit dem Sommer aus der Bedeutungslosigkeit aufgestiegenen „Newcomer“. Unverändert an dritter Stelle rangieren die Werte des **Gesundheitswesens** (Gewichtung 14,5 % nach 14,9 % während der Vorwoche). Die Titel des **Einzelhandels** (Gewichtung 10,2 % nach 11,9 % während der Vorwoche) vermochten ihren vierten Rangplatz zu verteidigen. Etwas mühsam „zurückkämpfen“ konnte sich der Branchenindex der Versorger (Gewichtung 7,4 % nach 5,6 % während der Vorwoche).

Die bescheidenen Erholungsansätze **aller übrigen der 18 Branchen** (mit Ausnahme der Haushaltsgüter für persönlichen Gede- oder Verbrauch) wurden hingegen während der vergangenen Börsenwoche wieder „brutal“ **zunichtegemacht**, die Zahl der Nullgewichtungen erhöhte sich. **Die „Lopsidedness“ im europäischen Indexgeschehen ist weiterhin unübersehbar**: Wenige Spitzenreiter prägen einseitig das Geschehen, während das Gros der Brancheindices keine positiven Wertbeiträge zu liefern vermag.

Wachstum und Kursdynamik bleiben Mangelware an den Aktienmärkten in Europa. **Deshalb sollten sich europäische Aktienanleger umso disziplinierter auf jene oben genannten Branchen fokussieren**, die aufgrund ihrer hohen bzw. steigenden Gewichtung im **NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa** anzeigen, dass sie sich von der europäischen Markt lethargie positiv abzuheben vermögen. Ebenso konsequent sollten **bestehende wie neu errichtete Aktienpositionen mit dem Ziel einer Begrenzung möglicher Kursverluste abgesichert werden**.

Dipl-Kfm. Ekkehard D. Link, CFA

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

Aufsichtsbehörde  
Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.